

Thurgauer Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **16 (1940)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1938 bis 30. September 1939

Oktober 1938

1. Spitalarzt Dr. Otto Isler tritt nach über 40jähriger Tätigkeit von der Leitung des Krankenhauses Frauenfeld zurück.
8. Die thurgauische Kunstgesellschaft zeigt «Die ostschweizerische Landschaft in der Malerei» in Sirnach.
- 8./9. Die schweizerischen Archivare tagen in Frauenfeld. Dr. Egon Isler referiert über die Geschichte der Stadt. Eine reichhaltige Ausstellung im thurgauischen Staatsarchiv veranschaulicht den Gästen die politische Entwicklung der Landgrafschaft und des Kantons Thurgau.
10. Der thurgauische historische Verein hält seine Jahresversammlung in Frauenfeld ab. Dr. Egon Isler spricht über die Geschichte der Stadt Frauenfeld, Dr. J. Rickenmann vom thurgauischen Wappenwesen und Wappenwerk. Der Besuch der Versammlung gilt der Ausstellung des Staatsarchivs und der Karthause Ittingen, wo Dr. E. Leisi Leben und Schicksal des Klosters skizziert.
11. Die Weinernte im Rebgebiet des Untersees ist außerordentlich ergiebig; auch der Ottenberg und die Karthause erwarten nach Menge und Güte eine ausgezeichnete Lese.
15. Die Thurgauer Heimatstube stellt in Steckborn Kunstwerke von Bürgern dieses Städtchens, wie Emanuel Labhardt, Jakob Wüger und Daniel Düringer aus.
19. Der Große Rat behandelt in Weinfelden das Trinkerfürsorgegesetz, die Motionen Roth und Althaus (Pensionierung der kantonalen Beamten und Beamtenversicherung) und die Interpellation Herrmann (Krisenhilfe). Die thurgauische Staatsrechnung für 1937 wird beraten und genehmigt.
20. Landwirt Johann Jakob Herzog stirbt im hundertsten Altersjahr in Wetzikon.
26. Der Große Rat behandelt in Weinfelden den Rechenschaftsbericht für 1937 und eine Motion Dr. Beuttner (Fähigkeitsausweis für Erwerb des Wirtschaftspatentes).
29. Vom Gutsbetrieb der Staatsdomäne Münsterlingen wird der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche gemeldet. Es sind im Kanton bis jetzt zwölf Fälle aufgetreten.

November 1938

1. Im Scherbenhof zu Weinfelden werden Werke von Schweizermalern aus dem 19. Jahrhundert ausgestellt.
2. Herr a. Pfarrer Etter tritt nach dreißigjähriger Wirksamkeit vom Präsidium der thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft zurück. Zum

Präsidenten wird Redaktor Dr. E. Altwegg gewählt.

4. Die Maul- und Klauenseuche nimmt überhand. Es sind 35 neue Fälle im Kantonsgebiet gemeldet.
6. Der Verkehrsverein Untersee und Rhein spricht sich für den Erwerb des Schloßgutes Eugensberg aus.
12. Als Nachfolger für Herrn Dr. Wille wird Dr. med. Adolf Zolliker von Herrliberg zum Direktor der Irrenheilanstalt Münsterlingen gewählt.
12. Walter v. Stockar-Scherer auf Schloß Castel bei Tägerwilen stirbt im 60. Altersjahr.
14. An der in Frauenfeld tagenden evangelischen Synode spricht Dr. A. Köchlin von Basel über «Dienst der Landeskirche an Staat und Volk».
16. Bei Buhwil wird neben dem Hof Hintermühle ein unterirdischer Gang entdeckt, der zum ehemaligen Schlosse der Edlen v. Wunnenberg gehören dürfte.
16. In Frauenfeld wird nachts um 1 Uhr 15 ein leichtes Erdbeben wahrgenommen.
17. Die Maul- und Klauenseuche herrscht in 215 Ställen.
18. Die neue katholische Kirche in Amriswil erhält ein Geläute von fünf Glocken.
21. Der Große Rat berät an einer Sitzung in Frauenfeld das kantonale Budget für 1939. Eine Motion Krebs betr. Hilfsmaßnahmen für die von der Seuche betroffenen Viehbesitzer wird von Regierungsrat A. Schmid beantwortet und abgelehnt.
22. Herr a. Nationalrat Dr. O. Ullmann in Mammern begeht mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.
22. Bis jetzt sind im Kantonsgebiet 432 Fälle der Maul- und Klauenseuche aufgetreten.
27. Die mit einem Mehr von über 300 000 eidgenössischen Stimmen angenommene Finanzvorlage erhält im Thurgau ein Resultat von 20 577 Ja und 8181 Nein. Das kantonale Lotteriegesetz wird mit 18 135 Ja gegen 10 450 Nein, die Vorlage betr. den Krisenfonds mit 19 167 Ja gegen 8688 Nein angenommen.

Dezember 1938

10. Der Bodensee weist einen ungewöhnlich niedrigen Wasserstand (2,62 m) auf, der die Schifffahrt zu gefährden droht.
10. Erzbischof Netzhammer veröffentlicht eine Ortsgeschichte von Eschenz.
15. Der Seuchenstand im Thurgau beträgt bis jetzt insgesamt 1811 Fälle.
17. Der Blaufelchenfang im Bodensee ergab unter erschwerenden Witterungsverhältnissen einen hohen Ertrag.

20. Der Wasserstand des Bodensees fällt auf 2,59 Meter, was seit Jahrzehnten nicht mehr registriert wurde.
28. Bildhauer Jakob Brüllmann, ein Weinfelder Bürger, stirbt in Stuttgart im 67. Lebensjahr. Siehe den Nachruf.
31. Der Wigoltinger Bürger Konrad Hugentobler vollendet in Rheineck sein 103. Lebensjahr.
31. Das Ergebnis der Bodenseefischerei ist namentlich für Felchen, Gangfische und Barschen etwas besser als im Vorjahre.
25. Der Große Rat behandelt in einer Sitzung in Frauenfeld das Straßen- und das Fürsorgegesetz zu Ende. Regierungsrat A. Schmid beantwortet die Motion und Hausiererinterpellation A. Keller, Weinfelden, die vom Rate abgelehnt wird.

Januar 1939

1. Für Oberstleutnant Engeli übernimmt Oberst Karl Kobelt das Kommando des Thurgauer Regimentes 31.
1. Der Fischfang im Untersee erreichte 1938 annähernd dasselbe Resultat wie im Vorjahr. Am ergiebigsten war der Hechtfang.
6. Das Heimatmuseum in Kreuzlingen erwirbt eine wertvolle Waffensammlung mit zahlreichen Stücken aus Schwaderloh und dem Schwabenkrieg.
6. Pfarrer Alfred Michel, ein geschätzter thurgauischer Historiker, stirbt in Märstetten im 69. Altersjahr. Siehe den Nachruf.
17. Oberhalb der Brücke von Pfylen kommt es zur Stauung von Eisblöcken; das Packeis erreicht im Durchschnitt etwa die Höhe von zwei Metern.
22. Die eidgenössische Abstimmung über die Verfassungsgerichtsbarkeit und die Dringlichkeitsinitiative, die für erstere Vorlage die Verwerfung mit mehr als 200 000 Stimmen, für letztere die Annahme mit einem fast analogen Mehr erbrachte, hatte im Thurgau folgende Resultate: Verfassungsgerichtsbarkeit 17 842 Nein gegen 4766 Ja; Dringlichkeitsinitiative 11 895 Nein, 11 492 Ja.
23. Der in Frauenfeld versammelte Große Rat setzt die Budgetberatung für 1939 fort und genehmigt die Rechenschaftsberichte.
25. Für den Erwerb des Schlosses Eugensberg hat sich unter Beteiligung von sieben thurgauischen Vereinen, die an Verkehr und Geschichte interessiert sind, eine Hippolyt-Saurer-Stiftung gebildet, die das Schloß der Öffentlichkeit zugänglich machen will.
28. In Schlatt wird eine 45 Meter hohe Fichte gefällt, deren größter Durchmesser 1 Meter 60 beträgt.

Februar 1939

1. Dr. Egon Ritzler, Arzt in Münchwilen, stirbt erst 45jährig.
7. Frau Anna Bachman, die Besitzerin des Frauenfelder Schlosses, stirbt im 82. Altersjahr in Zürich.
21. Alexander Castell, ursprünglich Willi Lang aus Kurzrickenbach-Kreuzlingen, ein bedeutender Novellist und Romanschriftsteller, der nach langjährigem Auslandsaufenthalt seit 1933 wieder in der Bodenseeheimat weilte, erliegt im Alter von 55 Jahren einem Herzschlag. Siehe den Nachruf.

März 1939

1. Pfarrer Fritz Keller, über 25 Jahre Seelsorger der Gemeinde Steckborn, stirbt 69jährig im Ruhestande. Siehe den Nachruf.
1. 3197 Ställe mit 42 060 Stück Rindern sind im Thurgau seit Ausbruch der Seuche im Mai 1938 betroffen worden.
4. In der Sitzung des Großen Rates, der in Frauenfeld tagt, läßt die Jungbauernfraktion eine Protesterklärung gegen den Berichtersteller der «Thurgauer Zeitung» verlesen. Der Rat behandelt die Verordnung über die Motorfahrzeug-Gebühren und in gründlicher Debatte die Interpellation Krebs betr. die Seuchenbekämpfung, die von Regierungsrat A. Schmid beantwortet wird.
5. Frau Witwe Anna Huber-Hug, die aus Sommeri stammt, feiert in New York in voller Rüstigkeit den 102. Geburtstag.
5. Die Heimatvereinigung am Untersee hält ihre Jahresversammlung ab. Dr. J. Rickenmann berichtet über Familienwappen am Untersee, K. Keller-Tarnuzzer über die römischen Funde in Eschenz.
10. Der langjährige Präsident des thurgauischen Kantonaltunvereins, Herr O. Müller-Sauter in Ermatingen, tritt zurück. An seine Stelle wird Herr Herm. Kugler in Tägerwilien gewählt.
31. Auf einer vaterländischen Kundgebung in Weinfelden spricht Dr. von Sprecher über die Entwicklung der schweizerischen Neutralität.
31. Während nach einer Periode des Stillstandes die Viehseuche in der Schweiz seit Mitte März merklich zurückgeht, sind im Thurgau die Neuausbrüche immer noch zahlreich.

April 1939

1. Zur Bearbeitung der thurgauischen Gemeindegewappen wird in Verbindung mit dem Staatsarchiv eine Wappenkommission bestellt.
4. Herr A. Bach in Kefikon tritt nach 33jähriger verdienstvoller Wirksamkeit als Primar- und Fortbildungsschulinspektor zurück.
15. Vom 15. April bis 15. Oktober wird auf der schweizerischen Seite des Bodensees ein freiwilliger Sturmwardienst durchgeführt.
10. Konrad Hugentobler von Wigoltingen, der älteste Schweizer, stirbt in Rheineck im Alter von 103 Jahren. Siehe den Nachruf.
26. Professor Otto Schultheß, der von 1896 bis 1906 an der thurgauischen Kantonsschule Altphilologie unterrichtete und sich namentlich um die römische Forschung in der Schweiz verdient machte, stirbt 77jährig in Bern.

26. Der thurgauische Historische Verein unternimmt eine fünftägige Gesellschaftsfahrt zu Studienzwecken durch das Waadtland, wobei Ausgrabungsfelder, Kirchen und Burgen der Westschweiz besucht werden.

M a i 1 9 3 9

1. Herr Nationalrat Dr. C. Eder blickt auf eine 20jährige Tätigkeit als Leiter der thurgauischen Handelskammer zurück.
1. Die Wollfärberei Bürglen begeht ihr 40jähriges Geschäftsjubiläum.
7. Der Thurgau entbietet durch zwei Läufer den Gruß des Kantons an die Landesausstellung in Zürich. In den acht Bezirkshauptorten werden Stafettenläufe durchgeführt, in Frauenfeld die Urkunde den Kantonsläufern von der Regierung übergeben und der gereimte Gruß des thurgauischen Volkes vor der Landesausstellung verlesen.
13. Der Bodensee-Trajektverkehr wird eingestellt.
18. Die ostschweizerischen Sektionen des Alpenclubs versammeln sich zu einer Landsgemeinde auf der Hochwacht ob Mammern. Herr a. Bundesrat Häberlin hält die Höhenrede.
22. In der Eröffnungssitzung des Großen Rates in Weinfelden wird zum neuen Präsidenten Mostereiverwalter Emil Huber in Horn, zum Vizepräsidenten Arbeitersekretär Otto Herrmann gewählt. Das Präsidium des Regierungsrates übernimmt Regierungsrat R. Freyenmuth. Eine Motion Dübli betreffend Förderung der Blitzschutzanlagen wird abgelehnt, ebenso die Motion Keller, Betenwil, betreffend Übernahme der obligatorischen Mobilversicherung. Eine Interpellation Dr. Holliger zum Unterrichtsgesetz wird von Regierungsrat Dr. Müller beantwortet.
21. Thur und Sitter führen Hochwasser; die Thur erreicht von Weinfelden bis Andelfingen Pegelstände von vier bis acht Metern.
22. Das abziehende Hochwasser reißt einen Teil des Thurwehrs bei Weinfelden weg.
25. Die Thurgauer besuchen die Landesausstellung in Zürich. Über 10 000 Landsleute, darunter Veteranen wie alt Nationalrat Dr. v. Streng, alt Regierungsrat Kreis, alt Ständerat Böhi und mit ihnen noch manches ergraute Haupt, das kein weiterer Nimbus umgibt, nahmen an der Gaufeier teil. Regierungsrat Dr. K. Hafner von Zürich entbot den Willkommgruß, Regierungsrat Dr. Müller hielt die Begrüßungs- und Festrede. Daran schloß sich eine Feier in der Festhalle mit mannigfachen Darbietungen, worunter die Szenen aus dem Fischerleben am Untersee besonderen Eindruck machten, und trotz strömendem Regen ein fröhlicher Besuch der prächtigen Ausstellung, aus der immer wieder die Melodien unseres Thurgauerliedes hervortönten.
- 30./31. Die Rektoren der schweizerischen Mittelschulen treffen sich in Frauenfeld zur Jahreskonferenz. Die Aussprache galt dem Thema der

geistigen Landesverteidigung. Am zweiten Tag besuchten die Teilnehmer die Schlösser Arenenberg und Eugensberg.

J u n i 1 9 3 9

4. Die eidgenössische Vorlage für den Ausbau der Landesverteidigung und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit wird mit einem Mehr von 254 362 Stimmen angenommen. Der Thurgau bringt 20 179 Ja gegen 6769 Nein auf.
5. Das Werk über die thurgauischen Wanderwege wird mit der Veröffentlichung des zweiten Bandes fertig.
10. Der Brachsmenfang der Staader Fischer in Ermatingen ist außergewöhnlich ergiebig. Die Fänge gehen täglich in viele Zentner. Auch der Hechtfang ergab hohe Erträge.
- 17./18. Die Heraldische Gesellschaft der Schweiz hält ihre Jahresversammlung in Frauenfeld ab. Dr. J. Rickenmann berichtet über das thurgauische Wappenwesen, Herr Seitz aus St. Gallen über das Wappenbuch von Schännis. An eine Besichtigung des thurgauischen historischen Museums und der Siegelausstellung des Staatsarchivs schließt sich eine Ausfahrt nach der Karthause Ittingen und den Schlössern Eugensberg und Altenklingen, wo Dr. E. Leisi und Oberst Dr. Zollikofer die Führung übernehmen.
26. Über die Gegend von Hüttwilen und Neunforn geht ein schweres Gewitter nieder, das namentlich die Gemüsekulturen erheblich schädigt.

J u l i 1 9 3 9

3. An der Jahresversammlung der thurgauischen Verkehrsvereinigung, die Herrn Dr. Waldemar Ullmann, dem Hauptförderer der Eugensbergstiftung, und Herrn Direktor Hürlimann für seine Verdienste um die Wanderwegaktion den Dank ausspricht, hält Herr Lehrer Gremminger von Amriswil einen Lichtbildervortrag «Vom schönen Thurgi».
10. Der in Weinfelden versammelte Große Rat behandelt nach Genehmigung von Rechnung und Geschäftsbericht des Elektrizitätswerkes die Motionen Keller, Betenwil (Verstaatlichung der Mobilversicherung), die abgelehnt wird, und Dr. Roth, Arbon (Thurgauischer Strafprozeß), die vom Regierungsrat als Interpellation behandelt wird. Eine Motion Herrmann (Normalarbeitsverträge für Dienstmädchen) wird vom Regierungsrat zur Prüfung angenommen.
12. Das kantonale Arbeitsamt vermittelt für den diesjährigen, unter schwierigen Witterungsverhältnissen durchgeführten Heuet 709 Heuer. Die späte Kirschernte im Egnach ergibt einen niedrigen Durchschnittsertrag.
22. Die Mosterei Bischofszell, die größte Obstverwertungsanlage Europas, ist nach dem Brande von 1937 neu eingerichtet.
29. Das zweitälteste Haus in Roggwil, ein prächtiger, über 200jähriger Riegelbau, ist verständnisvoll umgebaut worden.

August 1939

1. Wegen ungünstiger verkehrswirtschaftlicher Verhältnisse ist der Bestand der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein gefährdet. Die Gesellschaft sucht um Bundeshilfe nach.
2. Die mittlere Wohnbevölkerung des Kantons Thurgau beträgt für das Jahr 1937 138 300 Einwohner.
9. Die Pegel des Untersees nähern sich mit 5,05 Meter wieder dem Hochwasserstand.
12. Die Maul- und Klauenseuche ist im Thurgau erloschen. Sämtliche Schutzzonen werden aufgehoben.
12. Der thurgauische Historische Verein besucht auf einer kleinen Burgenfahrt die Nachbarschlösser Hegi, Mörsburg und Wülflingen.
18. Bis jetzt sind in fünf Gemeinden unseres Kantons Herde des Kartoffelkäfers festgestellt worden.
18. In St. Gallen stirbt alt Landammann Edwin Ruckstuhl, ein gebürtiger Thurgauer aus Sirnach.
20. Auf Schloß Eugensberg wird der 15 000. Gast empfangen. Der bisherige Besuch des Schlosses erfüllte die Erwartungen des Stiftungsrates in schönster Weise.
21. Ingenieur Ernst Huber von Frauenfeld, Teilnehmer an der schweizerischen Himalayaexpedition, ersteigt den 6700 Meter hohen Rataban.
29. Infolge der bedrohlichen Zuspitzung der internationalen Lage werden die eidgenössischen Grenzschutztruppen aufgeboten. Die Bundesversammlung tritt zusammen und wählt Oberstkorpskommandant Henri Guisan zum General der eidgenössischen Armee.
31. Oberstdivisionär Jakob Labhart bleibt Generalstabschef der schweizerischen Armee. Oberstdivisionär Renzo Lardelli übernimmt die Führung des 1. Armeekorps; Kommandant unserer 7. Division wird Oberst Hermann Flückiger.
2. Die Mobilmachung greift tief in das öffentliche und private Leben der Bevölkerung ein; der Verkehr wird auf Kriegsbetrieb umgestellt, die Landesausstellung vorläufig geschlossen.
3. Der Regierungsrat richtet einen Aufruf an das Thurgauervolk und fordert es auf, dem Lande opferwillig Dienst zu leisten und Disziplin und Vertrauen zu bewahren.
4. Nach der Kriegserklärung Frankreichs und Großbritanniens an das Deutsche Reich herrscht nun auch im Westen der Kriegszustand. Unsere Mobilisation ist beendet, die Grenze gesichert. Der Zivildienst tritt überall in Aktion.
5. Der Grenzverkehr zwischen der Schweiz und Deutschland ist in Kreuzlingen nicht völlig unterbunden, da die Grenzgänger in gelichteten Reihen immer noch verkehren. Die Landesausstellung hat ihre Pforten wieder geöffnet.
8. Unsere Armee hat in ihren Aufmarschräumen Unterkunft bezogen. Viele Ortschaften eröffnen Soldatenstuben. Deutschland besetzt seine Unterseeufer mit Evakuierten aus badischen Grenzgebieten. Der Schiffsverkehr auf dem Untersee wird fortgeführt und verzeichnet sogar gute Frequenzen.
16. Der obligatorische Arbeitsdienst wird auch im Thurgau eingeführt.
18. Zufolge der Mobilisation geht der Fischfang bedeutend zurück, und die verminderte Auffuhr erhöht die Marktpreise.
18. Die Maturitätsprüfung an der thurgauischen Kantonsschule fällt wegen Absenz vieler Lehrer dahin.
19. Professor Burckhardt, der ehemalige Völkerbundskommissar in Danzig, trifft nach einer 16tägigen abenteuerlichen Reise über Konstanz in Ermatingen ein.
21. Herr Ständerat Pfister verabschiedet sich vom Parlament, dem er seit 1922 als Nationalrat und seit vier Jahren als Ständerat angehört hatte.
25. Für die bevorstehenden Nationalratswahlen wird von den maßgebenden thurgauischen Parteien die stille Wahl erwogen und befürwortet.
29. Dem Kanton Thurgau wird für den Herbst und das nächste Frühjahr ein Mehranbau von Ackerfrüchten um vier Prozent, das heißt 2190 Hektaren auferlegt.

September 1939

1. Das Stichwort dieses Tages lautet Krieg. Die Schweiz mobilisiert und erneuert gleichzeitig gegenüber den kriegführenden Staaten ihre Neutralitätserklärung.

Elektrische Installationen

Licht - Kraft - Telephon - Radio

Konrad Frei, Frauenfeld

zum «Grütli» - Telephon 446

Teigwarenfabrik
Robert Ernst AG., Kradolf.
Gegr. 1858

Ernst's RIE
herrliche Eierteigwaren

sind besonders fein und nicht teurer als andere